

02.09.2014

riag Act 654

Aktivierung von Nickelschichten vor dem Glanzverchromen

riag Act 654 ist eine kathodische Aktivierung für galvanisch abgeschiedene Glanznickelüberzüge vor der Glanzverchromung. Sie ersetzt die sonst übliche stromlose Aktivierung in Chromtrioxid.

Trotz der sehr niedrigen angewandten Stromdichte verhindert **riag Act 654** zuverlässig Chromschleier und -flecken, deren Ursache in Passivitäten der Glanznickelüberzüge (z. B. durch unzureichendes Spülen, zu lange Zeiten zwischen Vernicklung und Verchromung) zu suchen ist.

Ansatz des Elektrolyten

Destilliertes oder deion. Wasser	99 Vol.-%
riag Act 654 Salt	2,6 g/L

Die Elektrolytwanne wird zu ca. 95 % des geplanten Volumens mit entionisiertem Wasser aufgefüllt; unter Rühren wird die benötigte Menge **riag Act 654 Salt** zugegeben und aufgelöst. Anschliessend wird auf das Endvolumen aufgefüllt.

Instandhaltung

Die Funktion von **riag Act 654** wird im wesentlichen durch die ausreichende Konzentration und nicht zu hohe Fremdionenkonzentration bestimmt.

In Abhängigkeit der individuell unterschiedlichen Aus-/Einschleppungsmengen sind Verstärkungs- bzw. Ansatzintervalle im Einzelfall festzulegen.

Arbeitsbedingungen

Temperatur	Raumtemperatur (15 – 25 °C)
Stromdichte	10 – 50 mA/dm ² , kathodisch
Anodenmaterial	Bleilegierungsanoden, z.B. PbSn6 Bleiband
Spannung	Die Spannung ist weitgehend abhängig von den Anlagen- und Arbeitsbedingungen.
Gleichrichter	Üblicherweise 10 V-Geräte. Die Gleichrichter müssen so ausgelegt sein, dass die Restwelligkeit über den gesamten Strombereich kleiner 5 % ist.
Expositionszeit	30 – 120 s, Optimum 60 s
Werkstückbewegung	nicht erforderlich
Nachbehandlung	ohne Spülen wird in riag Cr 320- oder riag Cr 321 Glanzchromelektrolyten verchromt.
Heizung	normalerweise nicht notwendig
Filtration:	normalerweise nicht notwendig
Wannenmaterial:	Hartgummi- oder PVC-ausgekleidete Stahlwannen

Abwasserhinweise/Sicherheitshinweise

Spülwässer aus **riag Act 654** sind Chrom (VI)-haltig. Diese Abwässer müssen den gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufbereitet werden, bevor sie in die Kanalisation gelangen. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise im Sicherheitsdatenblatt und die allgemeinen Anweisungen für den Umgang mit Chemikalien. Chemikalien dürfen nicht unter 10 °C gelagert werden.

Haftung

Die vorliegende Betriebsanleitung wurde unter Berücksichtigung des Stands der Technik sowie der geltenden Normen erstellt und beruht auf langjährigen Erkenntnissen und Erfahrungen von riag. Das Einhalten dieser Betriebsanleitung und der beschriebenen Methoden beim Kunden/Anwender können von riag nicht überwacht werden. Das Arbeiten mit Produkten von riag muss den örtlichen Verhältnissen entsprechend angepasst werden. Insbesondere bei Nichtbeachtung der vorliegenden Betriebsanleitung, unsachgemässer Anwendung der Methoden, eigenmächtigen technischen Veränderungen, fehlender oder mangelhafter Wartung der technischen und notwendigen Geräte/Apparaturen und beim Einsatz von nichtqualifiziertem Personal übernimmt riag keine Haftung für Schäden, Verluste oder Kosten. Für durch riag oder ihre Erfüllungsgehilfen entstandene Schäden haftet riag nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. riag behält sich zudem das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen bezüglich der Produkte, Methoden und Betriebsanleitung vorzunehmen.

Wir liefern und leisten zu den im Internet unter www.riag.ch einsehbaren Allgemeinen Lieferbedingungen der Vereinigung Lieferfirmen für Oberflächentechnik VLO (Link „AGB“, Dokument „Allgemeine Lieferbedingungen“, Version 5/2018), die wir Ihnen auf Anforderung auch gerne zusenden.

Auf dieses Geschäft findet das materielle Schweizer Recht (Obligationenrecht) unter Ausschluss des Kollisionsrechts und völkerrechtlicher Verträge, insbesondere des Wiener Kaufrechts, Anwendung.

riag Oberflächentechnik AG
Murgstrasse 19a
CH-9545 Wängi
T +41 (0)52 369 70 70
F +41 (0)52 369 70 79
riag.ch
info@riag.ch